



Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg

Anfrage

gemäß § 7 der Hauptsatzung

Anfragen Nr.: ANF/VIII/0141

Gegenstand: Zustand der Gedenkanlagen am Neuen Friedhof – Denkmalschutz
und Pflege

Behandlung: öffentlich

Anfrage vom: 30.06.2026

Einreicher: Ratsherr Jens Kreutzer

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident,
bitte leiten Sie diese Anfrage an den Oberbürgermeister weiter.

Im Bereich des Neuen Friedhofs in der Oststadt befinden sich mehrere historische Gedenkstätten. Der derzeitige Zustand einzelner Bereiche gibt Anlass zu Nachfragen.

Ich bitte daher um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welche baulichen Anlagen und Gedenkorte im Bereich des Neuen Friedhofs stehen unter Denkmalschutz bzw. sind Bestandteil eines eingetragenen Denkmals?
2. Unter welchen offiziellen Bezeichnungen werden diese Anlagen in der Denkmalliste bzw. im Denkmalverzeichnis geführt?
3. Gehört die lange Betonmauer mit den eingearbeiteten Namensinschriften zur denkmalgeschützten Gedenkstätte oder handelt es sich um ein eigenständiges Denkmal?
4. Welche städtische Organisationseinheit ist für die Unterhaltung, Pflege und Verkehrssicherung der jeweiligen Gedenkstätten verantwortlich?
5. Nach welchen Pflege- und Unterhaltungsstandards werden diese Anlagen bewirtschaftet? Gibt es hierfür festgelegte Pflegeintervalle oder Konzepte?
6. Wann wurden die betreffenden Gedenkstätten zuletzt grundlegend gereinigt, instand gesetzt oder saniert?
7. Ist der Stadtverwaltung bekannt, dass sich insbesondere im Bereich der Betonmauer und der angrenzenden Flächen Glasscherben, Müll sowie ein insgesamt ungepflegter Eindruck befinden?
8. Falls ja, welche Maßnahmen wurden bislang veranlasst und wann ist mit einer Beseitigung der festgestellten Mängel zu rechnen?
9. Sind für die kommenden Haushaltsjahre Mittel für die Sanierung oder Aufwertung dieser Gedenkstätten vorgesehen?

Hintergrund:

Nach meinem Eindruck befindet sich insbesondere die Anlage mit der Namensmauer derzeit in einem Zustand, der einem Ort des würdigen Gedenkens nicht gerecht wird. Sollte es sich hierbei tatsächlich um das Ehrenmal für antifaschistische Widerstandskämpfer handeln, halte ich diesen Zustand für beschämend. Gerade Orte, die an Menschen erinnern, die Widerstand gegen den Nationalsozialismus geleistet haben und dafür verfolgt oder ermordet wurden, verdienen eine würdevolle Pflege und einen respektvollen Erhalt. Wenn wir das in unserer Stadt nicht würdig hinbekommen, dann bleiben die öffentlichen Einlassungen zum Einsatz für Vielfalt und Demokratie und gegen den aufkommenden Nationalismus leere Worthülsen.

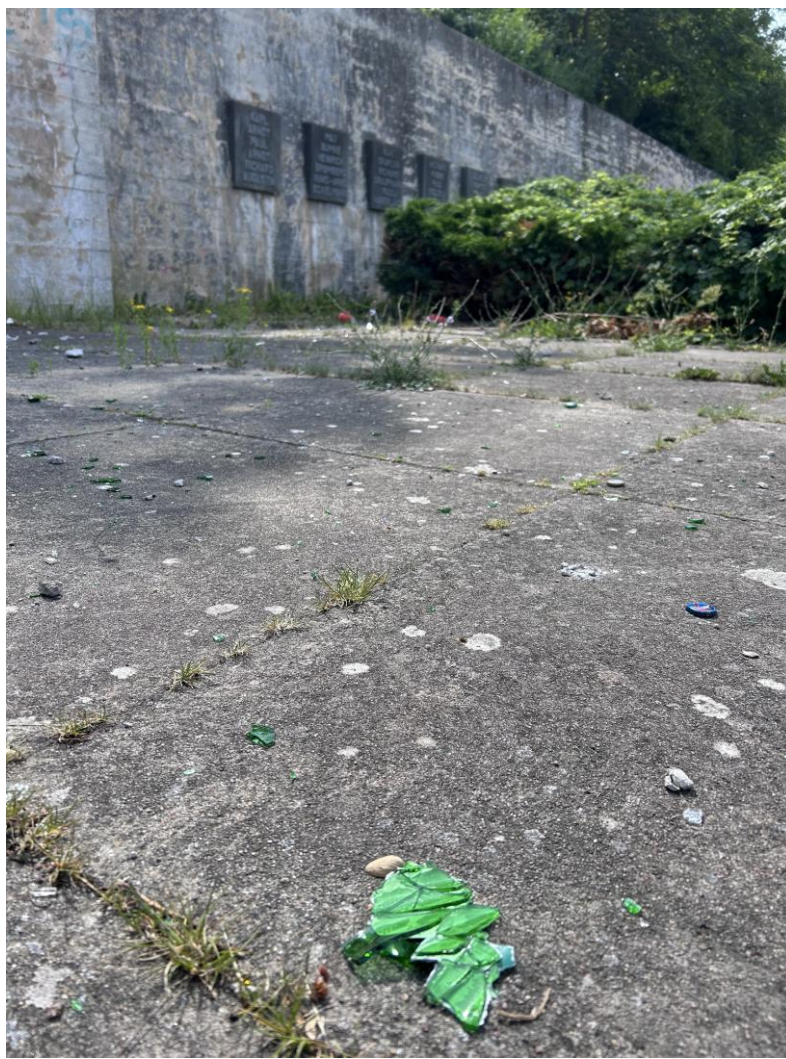
Ich bitte daher um eine umfassende Darstellung der denkmalrechtlichen Einordnung sowie der bisherigen und geplanten Maßnahmen zur Unterhaltung dieser Gedenkstätten.

Für eine Beantwortung danke ich Ihnen bereits im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Ratsherr Jens Kreutzer
Fraktion BSW/BfN

Anlage
Fotos



Herrn
Jens Kreutzer
Fraktion BSW/BfN
Friedrich-Engels-Ring 53
17033 Neubrandenburg

Neubrandenburg, 14.7.2026

Ihre Anfrage zum Thema: Zustand der Gedenkanlagen am Neuen Friedhof - Denkmalschutz und Pflege
ANF/VIII/0141

Sehr geehrter Ratsherr Kreutzer,

ich bedanke mich für Ihre Anfrage vom 30.06.2026 zur o. g. Thematik und teile Ihnen dazu Folgendes mit:

1. Welche baulichen Anlagen und Gedenkorte im Bereich des Neuen Friedhofs stehen unter Denkmalschutz bzw. sind Bestandteil eines eingetragenen Denkmals?

Geschützt ist die Friedhofsanlage als Ganzes sowie darin noch einmal gesondert:

- Grabmale aus den 1920er und 1930er Jahren
- ein Brunnen
- der Eckelmann-Grabstein
- die Gräber von Soldaten und Zwangsarbeitern
- das Ehrenmal für die Kämpfer gegen Reaktion und Faschismus („Antifaschisten-Ehrenmal“)
- das Ehrenmal für die ermordeten Frauen, einschließlich einer Skulptur
- das sowjetische Ehrenmal
- der sowjetische Ehrenfriedhof mit Skulptur

2. Unter welchen offiziellen Bezeichnungen werden diese Anlagen in der Denkmalliste bzw. im Denkmalverzeichnis geführt?

Die Führung der Denkmalliste obliegt seit 01.01.2026 dem Landesamt für Kultur und Denkmalpflege Mecklenburg-Vorpommern. Dieses hat zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch keine Denkmalliste veröffentlicht und da uns keine anderslautende Mitteilung erreicht hat, gehen wir davon aus, dass die Bezeichnung aus der bis 31.12.2025 gültigen Denkmalliste der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg weiterhin Gültigkeit hat.

Diese lautet:

„Neubrandenburg, Friedhof, Friedhof, Neuer, mit allen Grabmalen aus den 20er und 30er Jahren (siehe Anlage 1), Brunnen, Eckelmann – Grabstein, Soldaten - und Zwangsarbeitergräbern, Antifaschisten – Ehrenmal, Ehrenmal für die ermordeten Frauen mit Skulptur, sowjetischem Ehrenmal und sowjetischem Ehrenfriedhof mit Skulptur.“

Auf die Auflistung der in Anlage 1 genannten Grabmale verzichten wir aus Übersichtlichkeitsgründen.

3. Gehört die lange Betonmauer mit den eigearbeiteten Namensinschriften zur denkmalgeschützten Gedenkanlage oder handelt es sich um ein eigenständiges Denkmal?

Die Betonmauer ist Teil des Antifaschisten-Ehrenmals, welches als eigenständig denkmalwürdiger Teil des Neuen Friedhofs in der Denkmalliste geführt ist. Sie ist somit sowohl als Teil des Ehrenmals als auch als Teil des Friedhofs, konkret dessen Erweiterung in den 1970er Jahren, geschützt.

4. Welche städtische Organisationseinheit ist für die Unterhaltung, Pflege und Verkehrssicherung der jeweiligen Gedenkanlagen verantwortlich?

Die Zuständigkeit liegt in der Abteilung Grünflächen, Friedhof und Forst (GFF) des Eigenbetriebes Immobilienmanagement (EBIM).

5. Nach welchen Pflege- und Unterhaltungsstandards werden diese Anlagen bewirtschaftet? Gibt es hierfür festgelegte Pflegeintervalle oder Konzepte?

Für den Neuen Friedhof als Gesamtanlage gibt es ein Pflege- und Entwicklungskonzept, das einen groben Rahmen für alle Unterhaltungs- und Sanierungsarbeiten vorgibt, um ein ordentliches Gesamtbild zu gewährleisten. Regelmäßige Kontrollen zur Verkehrssicherheit finden einmal jährlich statt.

6. Wann wurden die betreffenden Gedenkanlagen zuletzt grundlegend gereinigt, instand gesetzt oder saniert?

Reinigungsarbeiten und kleinere Instandsetzungen werden in der Regel immer nach Bedarf durchgeführt, während größere Sanierungsmaßnahmen schon längere Zeit zurückliegen. Im vergangenen Jahr wurden die Kreuze auf dem Soldatenfriedhof in Zusammenarbeit mit Schülerinnen und Schülern des Sportgymnasiums gründlich gereinigt und die Schriften farblich erneuert.

7. Ist der Stadtverwaltung bekannt, dass sich insbesondere im Bereich der Betonmauer und der angrenzenden Flächen Glasscherben, Müll sowie ein insgesamt ungepflegter Eindruck befinden?

Das ist bekannt und leider schon seit Jahren ein Problem.

8. Falls ja, welche Maßnahmen wurden bislang veranlasst und wann ist mit einer Beseitigung der festgestellten Mängel zu rechnen?

Die Flächen werden einmal wöchentlich durch eine beauftragte Firma gereinigt, was aber oft nicht ausreichend ist. Hierfür werden bedarfsgerechte Einzelaufträge an die Firma oder an eigene Friedhofsmitarbeiter/innen erteilt. Die Vegetationsflächen werden planmäßig dreimal im Jahr gepflegt, sodass der aktuelle Zustand diesbezüglich zufriedenstellend ist.

9. Sind für die kommenden Haushaltsjahre Mittel für die Sanierung oder Aufwertung dieser Gedenkstätten vorgesehen?

Die Unterhaltungskosten für die Anlagen sind im Instandhaltungsbudget des EBIM ausreichend berücksichtigt, während für Sanierungen zurzeit keine Mittel geplant sind.

Sollten Sie Rückfragen haben, wenden Sie sich bitte gern an den Sachgebietsleiter Grünflächen Herrn Jan Brauns im Eigenbetrieb Immobilienmanagement der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg, Telefon-Nr. 0395 555-1824.

Mit freundlichen Grüßen



Nico Klose
Oberbürgermeister

Anlage 1

zu Nr. 5080a

Denkmalgeschützte Grabmale auf dem Neuen Friedhof in Neubrandenburg

Grabstelle	Denkmalwert		Grablage
	Persönlichkeit	Grabmal	
Alterdinger, Josef Kunstmaler	X		Grab W III/10/38-39
Bechly, Adolf Kaufmann	X	X	WP I/5
Beuster, Wilhelm Kaufmann	X	X	WP I/13
Bohn, Dr. Walter Bohn, Friedrich Wilhelm Bohn, Dieter	X	X	WP I/3
Brandt, Wilhelm		X	W I/7/16
Dörwald, Paul Prof. Dr. Gymnasialdirektor	X		RP I/21
Frimel, Conrad Stadtförster	X	X	WP I/18
Giesecke, Ludwig Senator	X		WP II/12
Grabbert/Pietsch		X	G I
Guder, Max Friedhofserbauer und -verwalter	X		WP I/12
Hagen, Artur Hagen, Gustav	X	X	W I/4/4
Wegner		X	G I
Heinrich, Johanna Heinrich, Bruno		X	WP I
Harry Hans Ernst Eckelmann	X		W I/5/18-18-20
Jaeger, Wilhelm Bildhauer	X	X	RP III/6
Janssen, Heinrich Brauereibesitzer	X	X	WP in G IV
Kauffmann, Carl	X	X	WP II/11

Dr.phil, Apotheker
Kauffmann, Anna

Kessow Kaufmannsfamilie	X	X	WP a.d.Kap./3
Koch, Dr. jur. Paul Syndikus a.D.	X		WP II/8
Koslowski, Erika Lebensretterin	X		W VII/4/54
Krämer, Jenny Kriegsopfer Krämer, Dr. Otto	X		WP a.d.Kap./61
Kroll, Albert Kremer, Luise		X	RP I/28
Krüger, Margarete Krüger, Walter Papiermühlenbesitzer	X	X	WP II/30
Kopsch, Elisabeth		X	G I/10/34
Mahn, Dr. Erich Studienrat	X		G I
Manig, Arthur Bürgermeister	X		RP III
Müther, Albert Kreisschuldirektor Müther, Elli	X	X	G I/11/5-6-7
Müntzel, Rudolf Schuldirektor Richter, Fritz Richter, Irmgard Richter, Horst Richter, Herbert Kriegsopfer	X	X	WP III/78
Pyka, Familie		X	G I/11/23-24
Rautenberg, Familie		X	WP II/18
Reinhold, Helene Reinhold, Hans Pastor	X	X	G I
Retzlaff, Dr. Ernst Bürgermeister	X		WP II
Rothe, Otto	X	X	WP I/7d

Kaufmann Hesse, Wilhelm			
Reinhold, Werner Pastor	X	X	WP II/31
Suhr, Wilhelmine Oberbriefträgerwitwe		X	WP II/10
Suhr, Karl Schulrat i.R.	X		WP II/10
Sumpke, Ludwig Pferdehändler Stadtoriginal (3 Grabsteinunterteile)	X		Birkenhain 158
Seer, Dr. Dr. Max Verdienter Arzt des Volkes	X	X	WP IV/59
Schumacher, Otto Direktor der Mecklenburger Bank	X	X	WP IV/59
Sternberg, Ludwig Reuterrezitator	X		G II/2/6
Toll, Käthe		X	G I/8/19
Usedom, Hellmuth Kaufmann	X	X	G I/713/16-17
Weise, Wilhelm Senator Erstbestattung auf dem Friedhof	X		W I/8
Schwarzer, Friedrich Bürgermeister	X		RP I/88
Dr. Prokop, Franz Chirurg, verdienter Arzt der Nachkriegszeit	X		WP G4, Nr. 54
Fam. Susemihl Hotelierfamilie	X	X	RP 4, Nr. 63
Fam. Tiedt Kaufmanns- und Getreidehändlerfamilie	X	X	WP 4, Nr. 3
Grabstein Schreiner		X	WP Hof 1